

Richtiges Zweitfach gewählt? Unsicherheit, teilweise Versagensängste

Beitrag von „sommerblüte“ vom 1. Dezember 2013 00:39

hi,

ja, das war wirklich ganz schön viel und ein ziemliches hin und her. 😊 wenn du sagst, der lehrerberuf ist definitiv etwas für dich, dann bleib dabei. 😊 mit englisch und deutsch hättest du dann aber später (nein, ich will nicht noch mehr verwirrung stiften) auch zwei korrekturfächer, die es in sich haben.

wenn du doch in englisch eh schon so weit bist, und sagst, dass du für musik noch vorlauf brauchst (denn ganz offensichtlich reizt dich die musik sehr), warum machst du nicht dein auslandssemester, dort dann auch deine vorbereitung für musik und versuchst es mit der aufnahmeprüfung? ich glaube, nichts wäre schlimmer, als wenn du dir später selbst vorwerfen würdest, es nicht wenigstens versucht zu haben. (also wenn du dann vielleicht merkst, dass dir musik nur als hobby nicht reicht und als fach in der schule sehr viel mehr spaß gemacht hätte?)

ich denke du solltest bei der fächerwahl auch danach gehen, was dir spaß machen würde. bei mir war das mathe. klar, studium war scheiße anstrengend, aber umso mehr macht mir jetzt der unterricht spaß. 😊 deutsch war mein zweitfach und das mit der literatur ging auch nur so mit hängen und würgen (hab da ein ähnliches leseverhalten wie du 😊), aber es war machbar.

klingt jetzt vielleicht etwas abgedroschen, aber hast du mal versucht, eine liste zu machen? also die ganze überlegerei mal aufzuschreiben, um vielleicht etwas licht ins dunkel zu bringen? mit allen fachalternativen, die für dich in frage kommen und den positiven und negativen seiten davon?

von der dauer des studiums würde ich mich an deiner stelle nicht abschrecken lassen. schließlich geht es um einen beruf, den du möglichst lange ausüben willst und zwar mit freude. was sind da 2 jahre?

ich drücke dir die daumen. 😊